

## Ausflugsziel

# Bremen und „umzu“

### Rund um den Marktplatz Bremen

Verkehrsverbindungen

Straßenbahn: 2,3

Stopp: Obernstraße

**Rund um den Marktplatz zeigt sich die Geschichte Bremens besonders eindrucksvoll.**



### Welterbe - Rathaus und Roland

1.200 Jahre Tradition und Weltoffenheit prägen Bremen, die Hansestadt an der Weser. Die alte Handelsstadt mit ihrem historischen Zentrum rund um den Marktplatz verströmt das Flair einer jungen Großstadt.

Das Rathaus und die Roland-Statue zählen zu den historischen Glanzlichtern der Hansestadt an der Weser. Seit 2004 gehört das Ensemble sogar zum UNESCO-Welterbe der Menschheit – als einzigartiges Zeugnis für bürgerliche Autonomie und Souveränität.

Als eines der schönsten Rathäuser Deutschlands besticht das Bremer Bauwerk im Stil der Weser-Renaissance insbesondere durch seine prunkvolle Fassade. Das Bremer Rathaus ist das einzige europäische Rathaus aus dem Spätmittelalter, das weder zerstört noch verändert wurde und sich über die Jahre hinweg seine Authentizität bewahrt hat.

Die Roland-Figur ist weltweit ein Symbol für Freiheit und Marktrecht. Der Bremer Roland ist schon über 600 Jahre alt und gilt als eine der ältesten und prächtigsten Roland-Statuen.

Das Bremer Welterbe steht übrigens auf köstlichem Fundament: Im darunter liegendem Ratskeller lagert der älteste Fasswein Deutschlands. Der so genannte „Rosewein“ (benannt nach der Dekoration des Raumes in dem er liegt) stammt aus dem Jahre 1635 - sein Geschmack gleicht zwar inzwischen mehr dem eines Sherrys als dem eines Weines, aber seit der Ernennung zum Welterbes kommen auch Ratskellermeister und Bürgermeister nicht mehr in den Genuss einer kleinen Kostprobe. Nur diese beiden durften vorher von dem kostbaren tropfen probieren.



### Rathaus

1405-1410 errichtet, im 17. Jh. mit einer Fassade im Stil der Weser-Renaissance versehen. Eines der schönsten Rathäuser Deutschlands. UNESCO-Welterbe ...

1405-1410 errichtet, im 17. Jh. mit einer Fassade im Stil der Weser-Renaissance versehen. Eines der schönsten Rathäuser Deutschlands. UNESCO-Welterbe (zusammen mit dem Roland)

Das Bremer Rathaus gilt als das Schmuckstück der „guten Stube“ (so nennen die Bremer liebevoll ihren historischen Marktplatz). In der oberen Rathaushalle, dem schönsten und repräsentativsten Festsaal Bremens, tagte früher der Stadtrat. Bis heute zeigt sich die Bedeutung von Handel und Schifffahrt für die Stadt an den Schiffsmodellen, die von der Decke hängen. Ihre Minikanonen konnten bei Feierlichkeiten sogar abgefeuert werden. Im 20. Jahrhundert musste das althehrwürdige Rathaus erweitert werden. Architekt Gabriel von Seidel schmiegte seinen Entwurf dergestalt an das mittelalterliche Vorbild an, dass die beiden Gebäude heute eine Einheit darstellen.



### **Bremer Ratskeller**

600 Jahre Tradition, 650 Sorten deutscher Wein, eine große Halle mit Prunkfässern und Säulen. Der Bremer Ratskeller beeindruckt seine Besucher sowohl.



### **Bremer Roland**

Die "Freiheitsstatue" Bremens - seit 1404 steht er an seinem Platz als Symbol für Recht und Freiheit. Größte Roland-Statue Deutschlands.

Rolandstatuen gibt es in vielen deutschen Städten, die als Symbol für Freiheit und Marktrecht errichtet wurden. Der Bremer Roland ist jedoch eine der ältesten und laut den UNESCO-Experten die repräsentativste und schönste der Statuen. Seit dem 2. Juli 2004 zählt er gemeinsam mit dem Bremer Rathaus zum Welterbe.

Der fünfeinhalb Meter (vom Sockelfuß bis zur Spitze des Baldachins 10,21 m) große steinerne Riese wurde 1404 errichtet, nachdem ein hölzerner Vorgänger 1366 von Söldnern des Erzbischofs zerstört worden war. Der Abstand seiner spitzen Knie beträgt genau eine Bremer Elle, die Elle galt früher als Maßeinheit. Schon damals galt diese Statue als Symbol der Freiheit und Unabhängigkeit der Stadt. Roland trägt einen Wappenschild mit dem doppelköpfigen kaiserlichen Reichsadler und der Umschrift:

Vryheit do ik yu openbar  
de karl und mennich vorst vorwar  
dessa stede ghegheven hat,  
des dankt gode is min radt.

Hochdeutsch heißt das sinngemäß: „Freiheit verkündige ich euch, die Karl und mancher andere Fürst, fürwahr, dieser Stadt gegeben hat. Dafür dankt Gott, dies ist mein Rat“. Freiheit, das ist die Reichsfreiheit der Stadt. Karl ist Karl der Große. „Und mancher Fürst“ steht für die zahlreichen königlichen, fürstlichen und fürstbischöflichen Privilegien und Rechte, die Bremen zwischen dem 9. und 14. Jahrhundert erhielt.

Mit seinem langen, welligen Haar, einem eng und knapp sitzenden Lederwams über dem Kettenhemd, einem schweren, tief sitzenden Gliedergürtel (dem Dupfing), blankem Schwert, gekachelten Knien und geschienten Beinen ist der jugendliche Ritter streng nach der Mode um 1400 gekleidet. Ein lautespielender Engel in der Schließe seines Dupfings erinnert an die damals verklingende Zeit der minnesingenden Ritter, im besonderen an die über den Welfenhof bekanntgewordene Rolandsage. Der Ritter war die Idealgestalt jener Zeit, der Gentleman des deutschen Mittelalters, der sich „ritterlich“ verhielt, wie das heute von jedem Ehrenmann erwartet wird. Roland blickt zum Dom, dem Amtssitz des Erzbischofs mit seinem weltlichen Herrschaftsanspruch über Bremen, den der Rat durch die Jahrhunderte bestritten hat, solange es in Bremen Bischöfe gab: Die reichsfreie Stadt anerkannte nur Kaiser und Reich über sich.



### **Bremer Stadtmusikanten**

An der Westseite des Rathauses steht die bekannteste Darstellung der Stadtmusikanten, die Bronzeplastik des Künstlers Gerhard Marcks von 1951.

### **Das Märchen**

Die Ursprünge des Märchens liegen bereits im Mittelalter. Bei allen Fassungen blieb der Kern der Handlung, dass sich die Schwachen ("niedere Tiere", Alte etc.) durch ein solidarisches Handeln erfolgreich gegen die Starken (früher bspw. Wappentiere der Adligen) durchsetzten. Anfang des 19. Jahrhunderts haben die Brüder Grimm die Geschichte aufgeschrieben. Offensichtlich beruht diese auf dem Hintergrund,

dass seit 1339 die in der Hansestadt bekannten "Stadt- und Raths-Musici" vom Turm der Kirche "Unser Lieben Frauen" bliesen oder bei Festen spielten. Diese "Stadtmusikanten" nahmen - wie im Märchen - immer wieder fahrende Musikanten auf.

Die Bekanntheit des Märchens drückt sich auch durch die Denkmäler aus, die den vier Tieren Esel, Hund, Katze und Hahn weltweit gesetzt wurden. In Bremen gibt es natürlich gleich mehrere Darstellungen; die berühmteste steht an der Westseite des Rathauses und wurde 1951 vom Bildhauer Gerhard Marcks aus Bronze geschaffen.



### **St. Petri Dom**

Ev.-lutherische Kirche mit einer über 1.200-jährigen Geschichte. Frühgotisches Gepräge aus der 1. Hälfte des 13. Jh. Älteste Teile sind die Krypten.



### **Haus der Bürgerschaft**

Parlamentsgebäude, 1966 vom international renommierten Architekten Wassili Luckhardt geschaffen. Hier tagt der Bremer Landtag. Am Markt 20



### **Bremer Loch**

Spendenplatte vor der Bürgerschaft. Bei Einwurf einer Münze ertönt die Stimme eines Stadtmusikanten. Erlös für die W.-Kaisen-Bürgerhilfe.



### **Schütting**

Er ist das Haus der bremischen Kaufmannschaft, der Sitz der Handelskammer, und wurde 1537/38 im Stil der Renaissancebauten Flanderns errichtet. Am Markt 13



### **Marktplatz Westseite**

Von links beginnend: Sparkasse mit Fassade von 1755, Rathsapotheke und "Akzise" von 1595 (ersetzt 1830) und "Deutsches Haus" aus jüngerer Zeit.



### **Unser Lieben Frauen Kirche**

Seit dem 11. Jh. die älteste Pfarrkirche Bremens, Kirche des Rates bis zum 19. Jh., Krypta mit Wandgemälde. Farbige Glasfenster des Malers Manessier. Kirchhof 27

**Zeiten** Mo-Sa 11-16 Uhr  
So 11.45-13 Uhr



### **Kulturhaus Stadtwaage**

Prächtige Renaissance-Fassade von Lüder von Bentheim 1586/88 gebaut, nach dem Krieg durch die Sparkasse Bremen wieder errichtet. Sitz der G.-Grass-Stiftung und Dt. Kammerphilharmonie. Langenstraße 13

### **Die Böttcherstraße**

#### **Verkehrsverbindungen**

Straßenbahn: 2,3,4,5,6,8

Bus: 24,25

Stopp: Domsheide

110 m Kultur, das ist die Böttcherstraße, ein Gesamtkunstwerk der besonderen Art.



### **Böttcherstraße**

Ein 110 m langes Gesamtkunstwerk, erbaut in den 1920er Jahren mit Läden, Gastronomie, dem Casino Bremen, mit Museen, Werkstätten und dem Glockenspiel. ...



### **Glockenspiel**

Glockenspiel aus 30 Meißener Porzellanfiguren. Im drehbaren Turm werden 10 holzgeschnitzte Tafeln mit Darstellungen der Ozeanüberquerer gezeigt. Böttcherstraße 4



### **Himmelssaal im Hilton Bremen**

Im Haus Atlantis erwartet Sie der um 1930 im Art-Déco-Stil erbaute Himmelssaal mit seinem gewölbten Dach und den blauen und weißen Glasbausteinen. Böttcherstraße 2



### **St.-Martini-Kirche**

1229 gegründet, gotischer Backsteinbau, barocker Orgelprospekt, geschnitzte Kanzel, farbige Fenster mit bibl. Darst. Glockenspiel: Lobe den Herren. Martinikirchhof 3

#### **Zeiten**

Mai-Okt. Mo-Sa 10.30-12.30 Uhr und 15-17 Uhr

Dez. Mo-Sa 15-17 Uhr

## **Das Schnoorviertel**

### **Verkehrsverbindungen**

Straßenbahn: 2,3,4,5,6,8

Bus: 24,25

Stopp: Domsheide



### **Schnoorviertel**

Wie Perlen auf einer Schnur sind die kleinen Häuser aus dem 15. und 16. Jh. in Bremens ältestem Viertel dicht aneinander gereiht.

Kleine, schmale Fachwerkhäuser aus dem 15. und 16. Jahrhundert mit schmalen Gängen zwischen den gegenüberliegenden Gebäudereihen. Der Name des Viertels geht darauf zurück, dass sich die Häuser aneinander wie die Perlen an einer Schnur, plattdeutsch „Schnoor“. Eine andere Interpretation führt die Bezeichnung darauf zurück, dass in diesem Teil des alten Fischerquartiers die Taumacher wohnten. Im Schnoor schlendern Besucher in unmittelbarer Nähe der Weser zwischen Goldschmiede- und Kunsthandwerk, ruhen sich in einem der zahlreichen Cafés oder Restaurants aus oder erwerben Mitbringsel aus der Hansestadt.



### **Bremer Geschichtenhaus**

Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Reise mit Bremer Berühmtheiten in die Vergangenheit Bremens, die im Bremer Geschichtenhaus lebendig wird. Wüstestätte 10

Tel. 04 21 / 3 36 26 51

### **Zeiten**

Mo 12-18 Uhr

Di-So 11-18 Uhr

Sonstiges: Letzte Führung jeweils um 17 Uhr

### **Eintritt/Preise in €**

Erw. 4,90, Senioren 4,10, Kinder 1,90

Eintritt inkl. Führung



### **Propsteikirche St. Johann**

Gotische Hallenkirche, 14. Jh., ehem. Franziskanerkirche, heute Propstei und Hauptkirche der Katholiken in Bremen. Hohe Straße 2

### **Zeiten**

Täglich 9-19 Uhr

## Führungen



### Täglicher Stadtrundgang

Erleben und Entdecken Sie die Besonderheiten Bremens. Lassen Sie sich etwas über die Bauwerke sowie Bremens Geschichte und die Bremer erzählen. ...

### Zeiten

Täglich 14 Uhr (April bis Okt und vor Weihnachten auch Sa 11 Uhr)  
Dauer ca. 2 Stunden

### Verkehrsverbindungen

Straßenbahn: 2,3  
Stopp: Obernstraße

### Eintritt/Preise in €

Erw. 6,50, Kinder bis 12 J. in Begl. eines Erw. frei, zweisprachig möglich: Deutsch und Englisch

### Sonstiges

Karten in den Tourist-Informationen  
Treffpunkt: Tourist-Information Obernstraße/  
Liebfrauenkirchhof

## Führungen und Tickets



### Täglicher Stadtrundgang

Kommen Sie mit uns, und lernen Sie auf einem Rundgang die historischen Glanzlichter der Freien Hansestadt Bremen kennen.

Termine: **täglich**/Preis: 6,50 € pro Person



### Stadtrundfahrt

Lernen Sie Bremen bequem per Bus kennen: 1.200 Jahre Geschichte und Stadtentwicklung.

Termine: **täglich außer Montag**/Preis: 17,60 € pro Person



### Rathausführung

Das größte Schmuckstück am Marktplatz, Bremens „guter Stube“ ist das Rathaus, seit 2004 gemeinsam mit dem Roland UNESCO-Welterbestätte.

Termine: **täglich**/Preis: 5,-€ pro Person



### **Raumfahrtführung**

In der Stadt der Luft- und Raumfahrt entstehen bei EADS Weltraumstationen und Raketenstufen. Ein erlebnisreicher Ausflug in höhere Sphären!

Termine: **Samstag** 13:00 Uhr und 15:00 Uhr. **Mai-Oktober: auch Freitag** 16:00 Uhr/Preis: 16,50 € pro Person



### **Ratskellerführung**

Das Bremer Welterbe steht auf „köstlichem Fundament“. Der berühmte Bremer Ratskeller beherbergt die größte Weinsammlung Deutschlands.

Termine: **Freitag (März bis Okt.)**/Preis: 9,90€ pro Person



### **Kinderführung "Ich sehe was, was Du nicht siehst"**

Bei dieser spielerischen Stadtführung bekommen die Kinder die wichtigsten Sehenswürdigkeiten rund um den Marktplatz verständlich und anschaulich vermittelt.

Termine: **Sonntag (02.05.-12.09.2010)** 12:30 Uhr/Preis: 3,50€ pro Kind



### **Kneipenbummel durch die Bremer Altstadt**

Locker und leger - eine Innenstadtführung, die eigentlich gar keine ist, sondern eher ein gemütlicher Kneipenbummel mit fachkundiger Begleitung.

Termine: **Mai bis Dez. jeden ersten Samstag im Monat**/Preis: 16,- € pro Person



### **Beck's und Haake Beck Besucherzentrum**

Erfahren Sie während der Führung alles über die Kunst des Brauens und die Marken Beck's und Haake-Beck.

Termine: **Do, Fr, Sa** /Preis: 9,50€ pro Person



### **Werkbesichtigung bei Mercedes-Benz**

Erleben Sie, was die Fahrzeuge der Marke Mercedes-Benz so einzigartig macht, und blicken Sie hinter die Kulissen einer der modernsten Automobilfabriken.

Termine: **Do und Fr**/Preis: 15,00€ pro Person



### **Weser- und Hafendrundfahrt**

Bremen ist eine Stadt am Fluss. Eine Schifffahrt auf der Weser entlang der Flaniermeile Schlachte bis in das Hafengebiet gehört einfach dazu.

Termine: **Mai bis Okt. täglich, Feb., Nov., Dez. Sa + So**/Preis: 9,80€ pro Person



### **Theater an und auf der Weser**

Bremen hat auch kulturell eine Menge zu bieten. Gespielt, gesungen und musiziert wird nicht nur im Theater am Goetheplatz – aber schauen Sie selbst

Weitere Angebote für Gruppen ab zehn Personen finden Sie auf der Internet-Seite der Stadt Bremen.

unter [www.bremen.de](http://www.bremen.de)